

13. Wochenbericht
an das Bipartite Statistical Office.

A. Organisation des Amtes

Nach den neuerdings getroffenen Feststellungen dürfte nicht damit zu rechnen sein, dass der Haushalt 1948 und die dazu gehörige Ergänzungsvorlage vor August vom Wirtschaftsrat verabschiedet sein wird.

Im Zusammenhang mit der durch die Währungsreform zeitweilig hervorgerufenen Reduzierung der Betriebsmittelzuweisung wird sich der weitere Aufbau des Amtes in nächster Zeit sehr schwierig gestalten.

B. Allgemeine Koordinierung:

a) Berichtskontrolle.

Auf die Umfrage bei den Verwaltungen wegen Übersendung einer vollständigen Sammlung der Erhebungsbogen sind von der Mehrzahl der Verwaltungen die Antworten eingelaufen. Nur die Verwaltung für Verkehr hat Material eingesandt. Die Vfw erklärt, dass alle auf ihre Anordnung durchgeführten Statistiken StaVeWi bekannt sind. Die Verwaltung für Finanzen erklärt, keine Erhebungen durchzuführen, die Verwaltung für Post- und Fernmeldewesen, dass sie nur intime Geschäftsstatistiken durchführt, die für eine Koordination nicht in Frage kämen. Es ist eingeleitet, aus dem eingegangenen und dem uns zur Verfügung stehenden Material an Erhebungsbogen eine Übersicht über die von den Verwaltungen durchgeführten Erhebungen zu schaffen.

Die Hauptverwaltung der Strassen legte je 1 neues Formular für den Statistischen Monatsbericht über Strassenbahn, Obus- und Omnibuslinien mit der Bitte um unsere "formale" Zustimmung vor. Eine Durchsicht der neuen Formulare gemeinsam mit der Hauptabteilung für Verkehr ergab aber, dass die Formulare sehr viele Angaben verlangen, die monatlich zu erfragen unsinnig ist, weil sie im allgemeinen sich von Monat zu Monat nur ganz unerheblich ändern (z.B. Strecken- und Gleislängen, Zahl der Weichen und Kreuzungen, Werkstätten und Reparaturstände u.a.m.) oder, wie die Ausgaben der Betriebe, in der verlangten Spezialisierung nur jährlich in der Buchhaltung ermittelt werden. Auf diese Weise belastet das Formular vor allem die kleinen Omnibus-Unternehmer u.E. zu stark und vielfach unnötigerweise. Davon abgesehen sind die Verkehrsabteilungen der Ministerien grösstenteils nicht in der Lage, diese sehr detaillierten Fragebogen monatlich aufzubereiten. Bei evtl. Übertragung dieser Aufbereitungsarbeit an die Statistischen Landesämter müsste sie zweckmässigerweise maschinell gemacht werden, aber dann sollten die Formulare auch für die Hollerith-Aufbereitung eingerichtet sein.

Unser Amt hat daher die Hauptverwaltung der Strassen dringend gebeten, die neuen Formulare nicht schon, wie beabsichtigt, zum 1. August einzuführen, sondern erst noch einmal scharf zu prüfen, welche Angaben für die Lenkungs- und Verwaltungsmassnahmen der Hauptverwaltung unbedingt monatlich erforderlich sind, die dann noch zu stellenden Fragen mit der bestehenden vierteljährlichen Kraftfahrzeugbestands-Statistik zu koordinieren und einige Begriffe genau zu definieren. Danach sollten die Formulare dann einem Gremium von Sachverständigen aus der Praxis, d.h. von Meldepflichtigen, und aus den Verkehrsbehörde in Stellungnahme vorgelegt werden.

b) Gesetz über die Genehmigungspflicht.

Ein Entwurf für ein Gesetz über die Genehmigungspflicht auf Grund der Ausschussverhandlungen vom 25./26. Mai befindet sich in Vorbereitung.

c) Landwirtschaftsstatistik.

Der Maibericht über Wachstumsstand des Obstes ist fertiggestellt und wird in den nächsten Tagen versandt.

Die Ergebnisse der Erhebung über den voraussichtlichen Anbau im Jahre 1948 von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf sind zusammengestellt und werden nach Vervielfältigung versandt werden.

Die Erhebungsvordrucke (Zählliste, Betriebsbogen, Anleitung für die Gemeindeverwaltung, Anleitung für die Zähler und Anleitung für die Betriebsinhaber) für die Erhebung über den endgültigen Anbau von Gemüse im Jahre 1947 auf dem Freiland zum Verkauf sowie die Ermittlung der Unterglasflächen werden z.Zt. bearbeitet.

Eine auszugsweise Zusammenstellung des Bestandes an Schweinen und Hühnern nach der Viehzwischenzählung vom 3.3.48 mit begleitendem Text wurde zum Zwecke der Veröffentlichung fertiggestellt.

Auf der Tagung des Fachausschusses "Landwirtschaftsstatistik", die am 17.d.M. in Frankfurt/M. stattfand, wurden die zusammen mit der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ausgearbeiteten Anleitungen für die Landesarbeitsgemeinschaften zur Kontrolle der Ernteschätzungen und Ergänzungen hierzu den Vertretern der Landesministerien bekanntgegeben und mit ihnen durchgesprochen. Gleichzeitig wurde die Zahl der Ernteschätzungskommissionen für jedes Land und der Zeitpunkt des Beginns der Kontrollen festgesetzt. (Das Protokoll ist noch nicht verfügbar.)

Am 1. und 2. Juli findet in Frankfurt eine Tagung des Arbeitsausschusses zur Entwicklung des Verfahrens zur Kontrolle der Ernteschätzung von Spätkartoffeln statt.

Allgemeine Industriestatistik.

Die Sitzung der in Königstein gebildeten Kommission zur Verbesserung der Rohstoffverbrauchsmeldung im Rahmen der Industrierichterstattung fand am 18.6.48 in Höchst statt.

Zunächst wurde besprochen, ob im Zusammenhang mit der neuen Kontingentierung von Eisen für den Monat Juli eine zusätzliche Befragung nach dem Bestand an kontingentierten Aufträgen durchgeführt werden müsste, wie dies von der Vfw auf der 1. Tagung des Fachausschusses "Gewerbestatistik" am 9.d.M. in Minden zu Punkt 13 d der Tagesordnung in Aussicht gestellt wurde. Die Kommission verneinte die Notwendigkeit vor allen Dingen aus folgenden Gründen: - bei der einmaligen Befragung ist erfahrungsgemäss mit keinem brauchbaren Ergebnis zu rechnen und ferner ist die Möglichkeit einer Kontrolle, insbesondere zur Feststellung technischer Meldefehler, nicht vorhanden.

Nach Ansicht der Kommission müssten die in Abschnitt 5 des Industrierichts "Roh- und Hilfsstoffe sowie Halbfabrikate" aufgeführten Positionen "Eisen und Stahl" mit der ASE nochmals abgestimmt und genaue Anweisungen dazu formuliert werden.

Die Kommission schlug vor, die Statistischen Landesämter bezw. die Aufbereitungsstellen der Industrierichterstattung davon in Kenntnis zu setzen, dass ab Berichtsmonat Juli der Abschnitt 5 nur noch für die Industriegruppen 31 - 39 und für Holz für die Industriegruppen 53 und 54 gemeldet werden braucht.

Bezüglich einer Sonderbefragung nach dem Verbrauch von Eisen und Stahl bzw. Schnittholz sollen den Ländern rechtzeitig vor der am 20. Juli in Königstein stattfindenden Sitzung des Länderausschusses "Industriestatistik" der Vfw Formulare und Erläuterungen zur Verfügung gestellt werden, damit in der Sitzung ein endgültiger Beschluss gefasst werden kann.

Zum 21. Juli 1948 wurde der Fachausschuss "Gewerbestatistik" zu seiner 2. Tagung nach Königstein einberufen. Übersetzungen der Einladung und Tagesordnung sind beigelegt.

E. Handels- und Verkehrsstatistik.

a) Aussenhandel.

Das verbesserte Warenverzeichnis, dessen Einführung das BICO gebilligt hatte (vgl. Wochenbericht vom 8.d.M.), kann nicht mehr zum 1. Juli d.J. eingeführt werden, weil das Formular 503 F sich nicht für die Berichterstattung nach ihm verwenden lässt und erst bei Mr. Hoerber rückgefragt werden musste, über welche Vorräte dieses Formulars man dort noch verfügt bzw. welche Vorräte man an die Statistischen Landesämter gegeben hat.

Unser Amt arbeitet gegenwärtig den Entwurf dieses Formulars mit den Gruppen und Positionen des verbesserten Warenverzeichnisses aus, der unserer Anfrage an das BICO (Mr. Hoerber) in den nächsten Tagen nachgesandt werden wird.

Das Rundschreiben Nr. 4 für die Aufbereitung der Interzonenhandelsstatistik ist an die Länder verteilt worden. Durchschläge in deutscher Sprache sind zwecks Kenntnisnahme beigelegt.

b) Koordinierungsaufgaben.

Wegen Koordinierungsaufgaben auf dem Gebiete Handels- und Verkehrsstatistik siehe Punkt B.

F. Preisstatistik.

Die Arbeiten der Preisstatistik erstreckten sich in der Hauptsache auf die Vorbereitung der für den 24.6. vorgesehenen Tagung des Fachausschusses Preisstatistik, die jedoch infolge der Währungsreform um 14 Tage verschoben wurde. Die Vorarbeiten zu der Erhebung der Preise der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft wurden durch Besprechungen mit der Vfw abgeschlossen.

Ferner wurden die von der Finance Group BICO (Miss Gans) und von der Vfw erbetenen Zusammenstellungen der Erzeugerpreise wichtiger Grundstoffe seit Januar 1947 vorbereitet und fertiggestellt. Zusammenstellungen mit Begleitschreiben sind beigelegt. Es wird gebeten, diese umgehend an Miss Gans weiterzuleiten. - Ausserdem wurde die Überprüfung der von den süddeutschen statistischen Landesämtern bisher ermittelten Preise fortgesetzt.

G. Finanzstatistik.

Übersetzung eines Briefes an die Mitglieder des Fachausschusses "Finanzstatistik", in dem eine Aussprache über die Auswirkungen der Währungsreform auf der Sitzung in Wiesbaden Anfang Juli vorgeschlagen wird, ist zur Unterrichtung beigelegt.

Es wurden Schreiben an die OMGUS Finance Division und an STABB, Finanz-Abtlg., gefertigt, in denen nach den Richtlinien gefragt wurde, nach welchen in Zukunft auf dem Gebiet der Finanzstatistik vorgegangen werden soll. Nach Übersetzung werden diese Schreiben Ihrem Büro mit der Bitte um baldige Weiterleitung an die erwähnten Stellen übersandt werden

⚡ auf dem Gebiet der Finanzstatistik

H. Veröffentlichungen und Auskünfte.

Die Arbeiten am Veröffentlichungsprogramm wurden fortgesetzt. Infolge der Währungsreform musste die auf den 23. Juni festgesetzte Zusammenkunft der Statistischen Landesämter zur Besprechung des Veröffentlichungsprogramms um zwei Wochen verschoben werden.

Für die Vfw, Abt. Kohle, wurde eine Ausarbeitung über Haushaltungen und Haushaltsgrößen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes erstellt, wovon Durchschriften in deutscher Fassung beigelegt sind.

Am 10. und 11. Juni 48 fanden in Minden Besprechungen zwischen Fräulein Dr. Bartels und Herrn Dr. Horstmann statt. Herr Dr. Horstmann wurde gebeten, für die Zwecke der Allgemeinen Wirtschaftsbeobachtung gewisse Ergebnisse der Volks- und Berufszählung und der Bevölkerungsstatistik für beide Zonen zusammenzufassen. Der Stand der Arbeiten an der Volks- und Berufszählung und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Berufszählung mit denen der Arbeitsamtsstatistik wurden erörtert.

gez. Dr. Fürst